

# Zuchttierbestandserfassung Abschlussbericht 2016

Version: 3,000  
Datum : 15.12.2016  
Verfasser: Hansjörg Opala

### 1 Zielsetzung

Die genetische Vielfalt unseres Planeten nimmt immer mehr ab und mit jeder verschwundenen Pflanzen- oder Tierart verliert die Erde an Biodiversität und damit auch an Evolutionsmöglichkeiten.

Mit eines der Ziele des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter ist es, sich aktiv für den Erhalt und die Förderung teilweise sehr alter Rassen einzusetzen, da gerade bei alten Rassen sich auch altes Genpotential erhalten hat. Schon allein deswegen muss alles darangesetzt werden, der genetischen Verarmung des Planeten entgegen zu treten und durch Bewahrung von tiergenetischem Material zur Zukunft beizutragen.

Aus diesem Grund wurde im Jahr 2016 in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung die Folgeerfassung des Zuchttierbestands aller Groß- und Wassergeflügel, Hühner und Zwerghühner, Tauben und Ziergeflügel im BDRG durchgeführt.

Die Daten wurde im Zeitraum März bis Ende August 2016 in einer neuen onlinefähigen Anwendung erfasst. Die nachfolgenden Auswertungen basieren auf den in diesem System eingegebenen Daten. Zuchtbestände die in anderen Systemen erfasst wurden, können aus Gründen der Dateninkompatibilität leider nicht berücksichtigt werden.

### 2 Ergebnisse

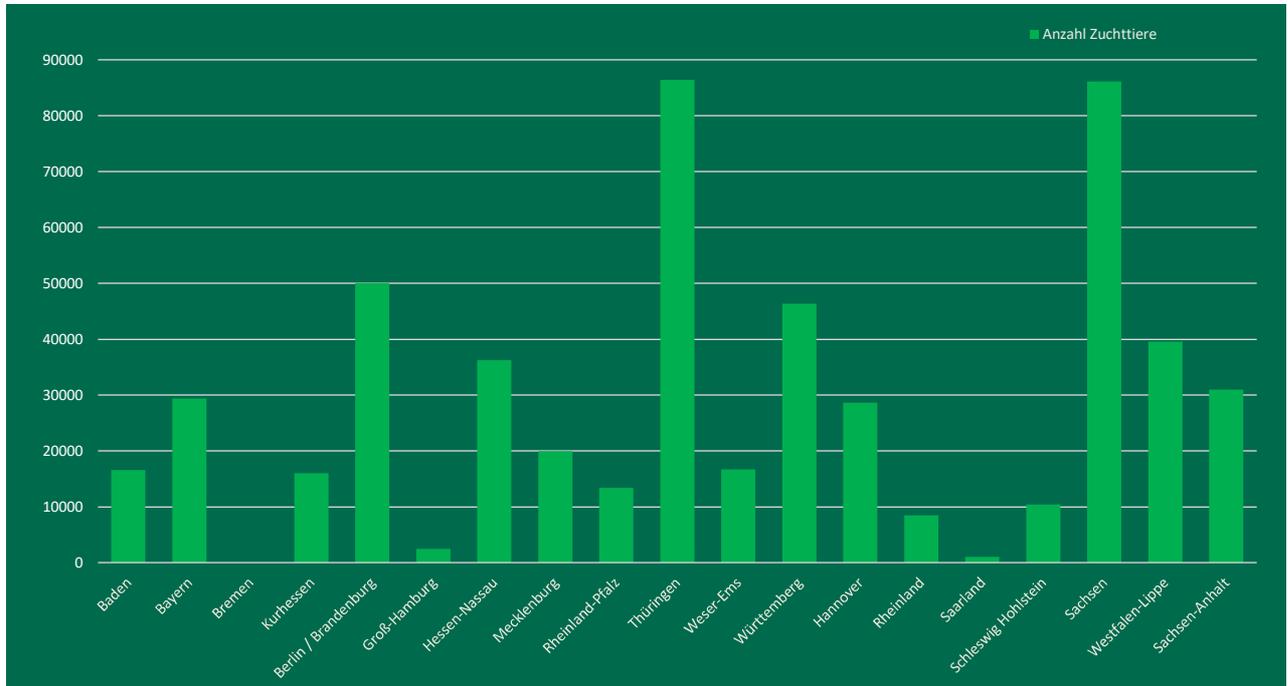
Insgesamt wurden 611.613 Zuchttiere in 71.362 Zuchten erfasst. Diese Zahlen teilen sich wie folgt auf:

Groß- und Wassergeflügel:	33.535 Tiere	in 6.647 Zuchten
Hühner	103.429 Tiere	in 11.664 Zuchten
Zwerghühner:	159.849 Tiere	in 17.905 Zuchten
Tauben:	303.508 Tiere	in 31.689 Zuchten
Ziergeflügel:	11.492 Tiere	in 3.457 Zuchten

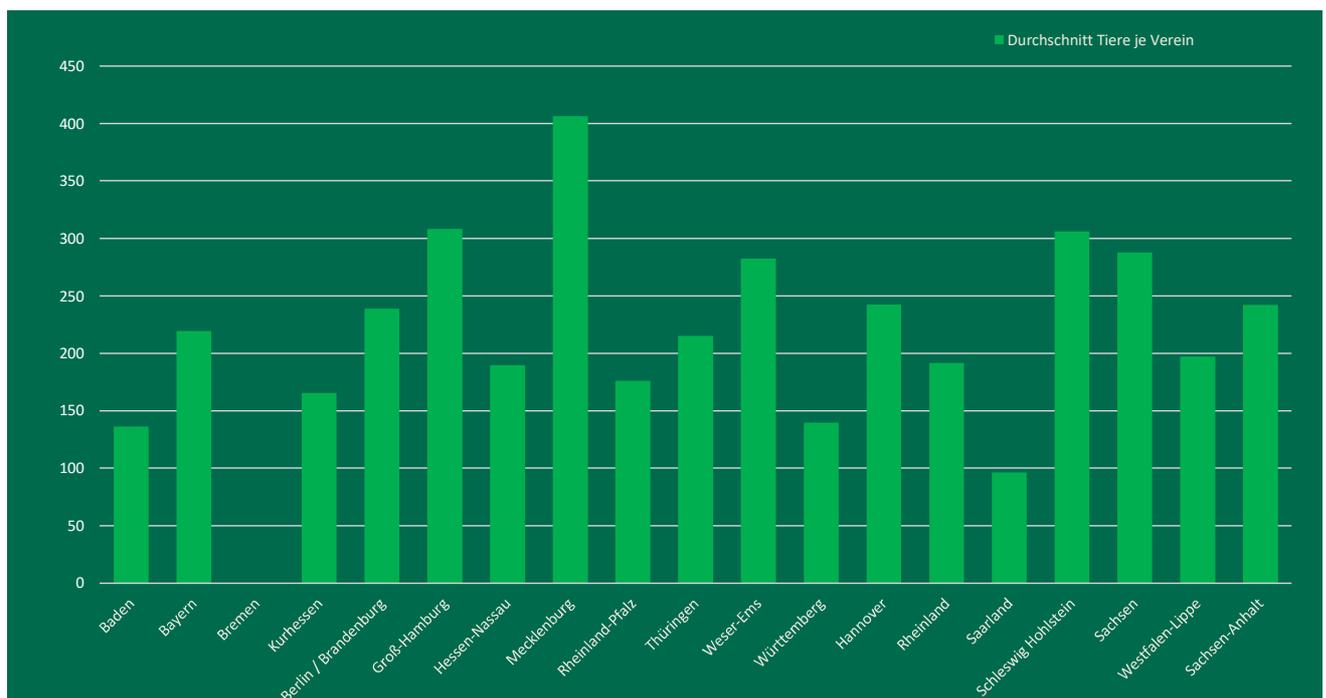
#### 2.1 Ergebnisse auf Landesverbandsebene

Die Beteiligung der Landesverbände an der Erfassung war sehr unterschiedlich. Berlin Brandenburg hat als einziger Landesverband die Erfassung zu 100% abgeschlossen. Die Landesverbände Kurhessen, Thüringen, Württemberg und Hannover liegen bei über 80%.

Bei der Anzahl der Zuchttiere in den einzelnen Landesverbänden ist wie aus der nachfolgenden Grafik ersichtlich sehr unterschiedlich. Spitzenreiter sind die Verbände Thüringen und Sachsen.



Bei der Durchschnittlichen Tierzahl pro Verein ist ein deutliches Nord-Süd- und ein Ost-West-Gefälle zu beobachten. Mit Abstand am meisten Zuchttiere werden im Landesverband Mecklenburg gehalten. Gefolgt von den Verbänden Groß-Hamburg, Schleswig-Holstein, Sachsen und Weser Ems. Schlusslicht sind die südlichen Landesverbände Württemberg, Baden und Saarland. Bundesweit beträgt die durchschnittliche Zahl an Zuchttieren pro Verein 216.

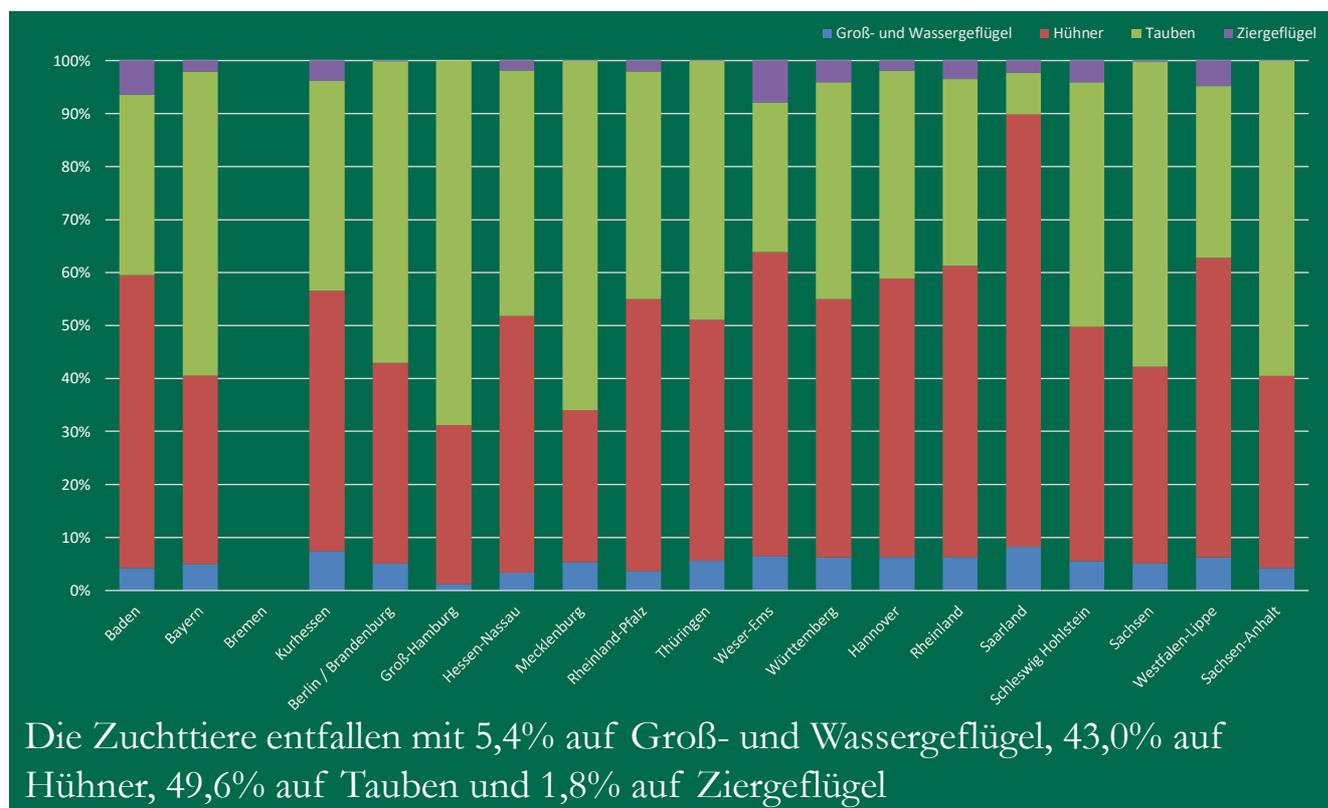


Sehr interessant ist auch die Aufteilung der Tiere auf die einzelnen Sparten. Hier können zum Beispiel die Landesverbände Groß-Hamburg, Mecklenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen als Landesverbände identifiziert werden, bei denen Tauben im Vordergrund stehen. Umgekehrt sind in den Landesverbänden Saarland, Westfalen-Lippe, Weser-Ems und der



## Zuchttierbestandserfassung des BDRG

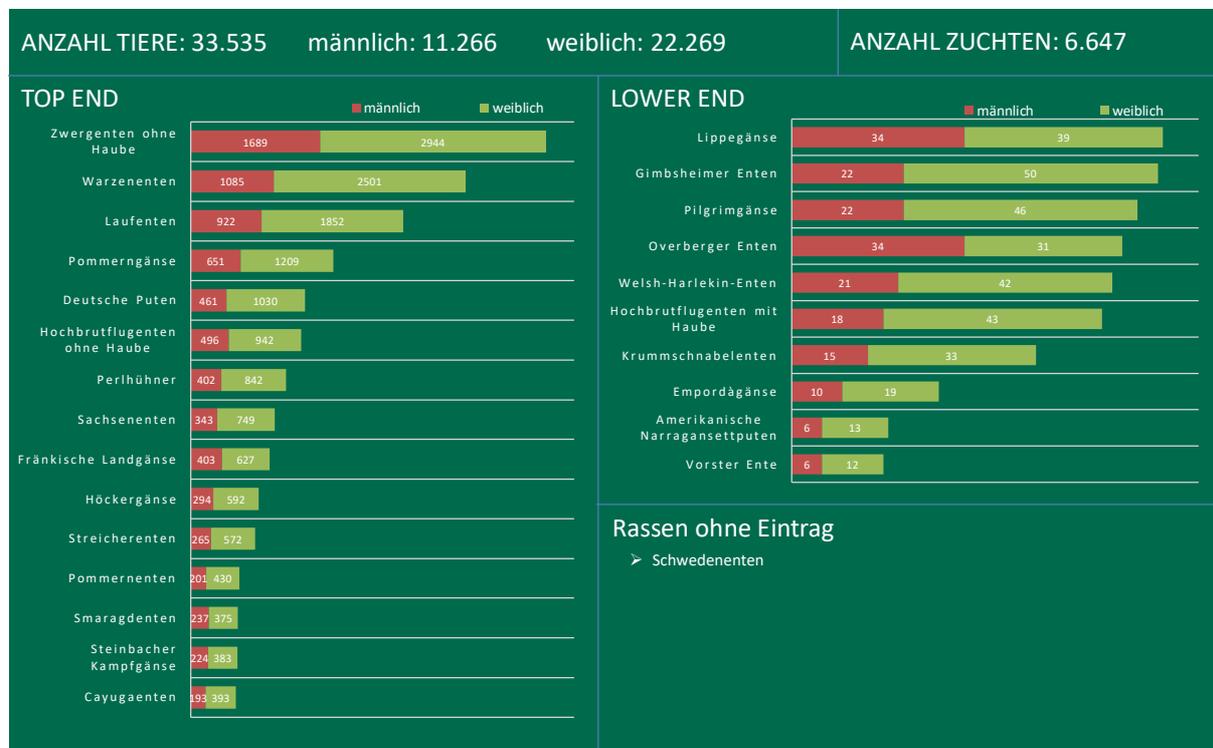
### Aufteilung auf Sparten



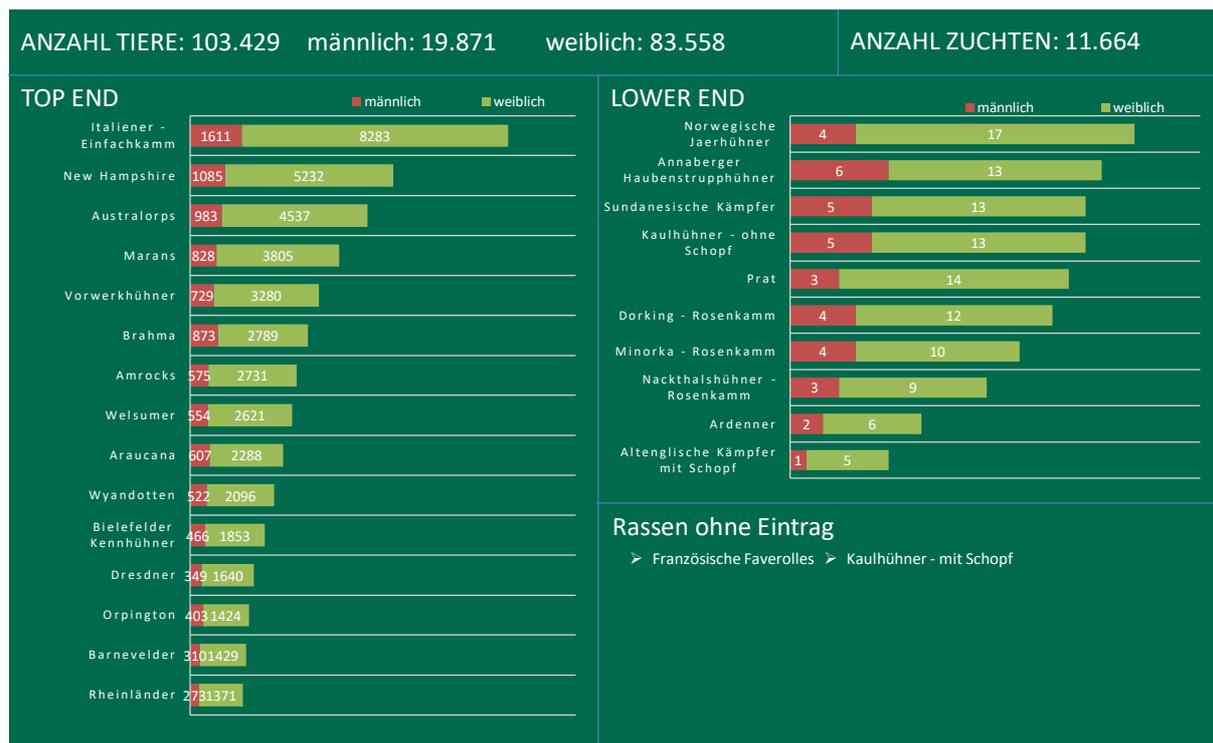
## 2.2 Ergebnisse je Sparte

Nachfolgend sind die Statistiken für die einzelnen Sparten zu finden. Es sind pro Sparte jeweils die Rassen für die die meisten, sowie die Rassen für die am wenigsten Zuchttiere eingetragen wurden, aufgeführt. Weiterhin sind die Rassen zu finden, für die keine Zuchttiere erfasst wurden. Alle weiteren Rassen sowie die Aufteilung in den Farbenschlagen sind in der Anlage gelistet.

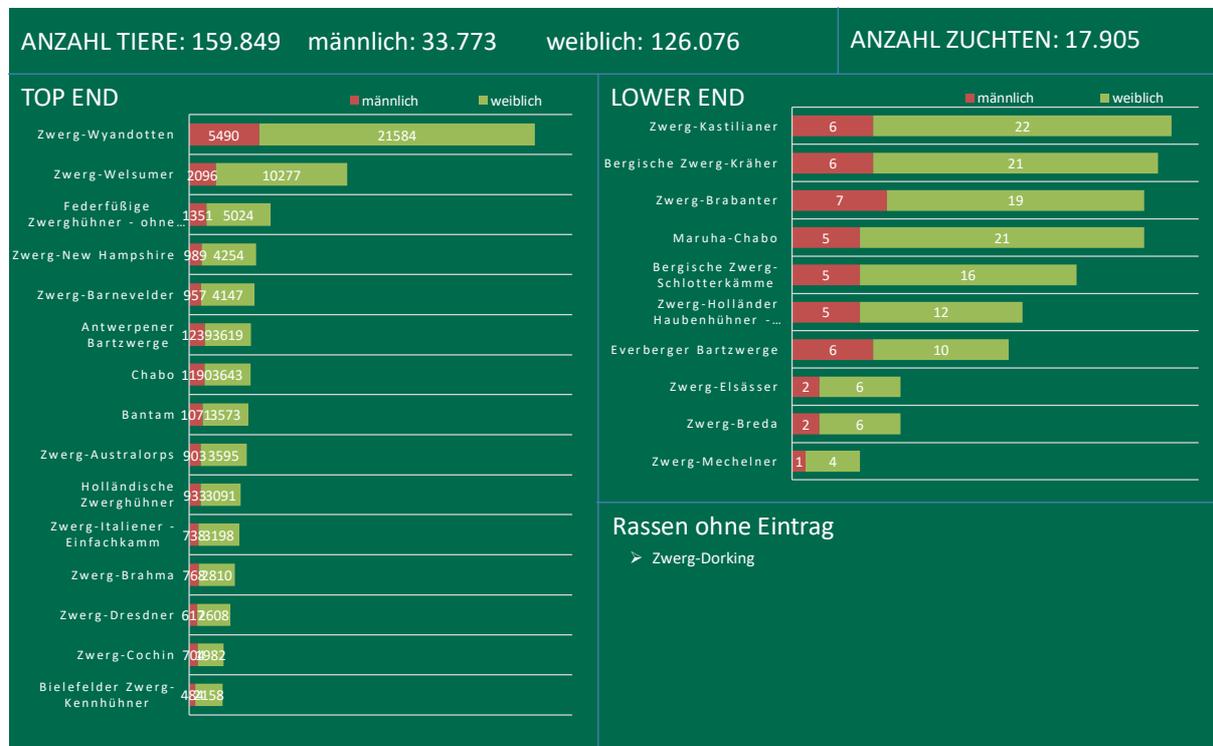
### Groß- Wassergeflügel:



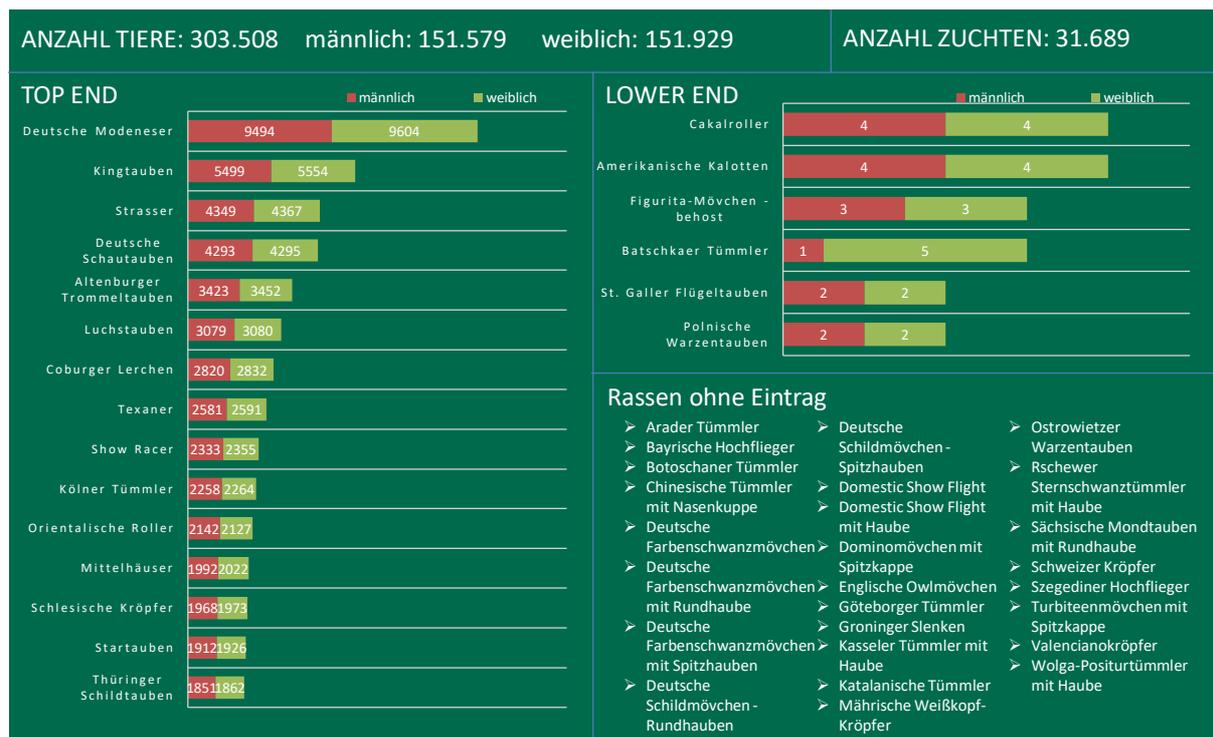
### Hühner:



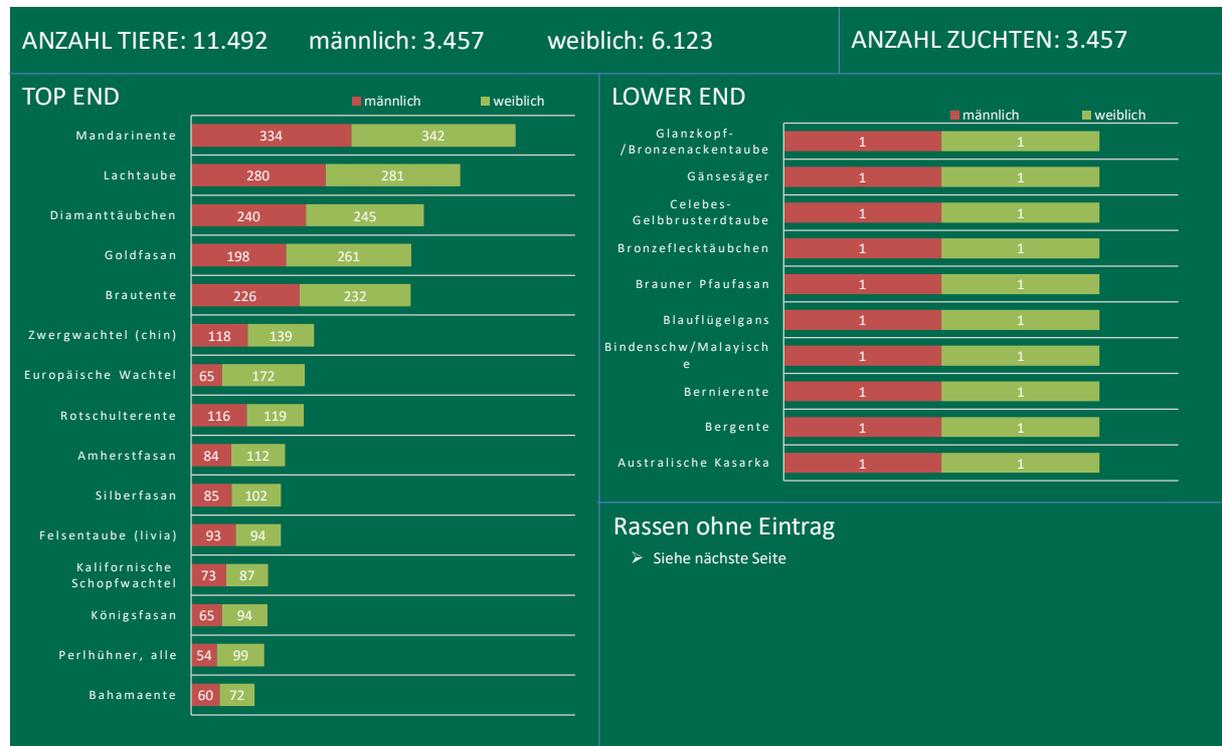
### Zwerghühner:



### Tauben:



### Ziergeflügel:



### Rassen ohne Eintrag

➤ Afrikanische Zwergglanzente	➤ Douglaswachtel	➤ Guinea-Weißmaskentaube	➤ Merillfruchttaube	➤ Rotkappenfruchttaube	➤ Tannenhuhn
➤ Albertietaube	➤ Dunkelente	➤ Halbmond/Rotaugentaube	➤ Mexikanische Stockente	➤ Rotkehlfrankolin	➤ Timortäubchen
➤ Alpen-Steinhuhn	➤ Dunkle	➤ Halsband-/Gebänderte Fruchttaube	➤ Mittelsäger	➤ Rotkopfte	➤ Tolimataube
➤ Arabisches Sandhuhn	➤ Eisente	➤ Harlekintaube	➤ Moffitfasan	➤ Rotnasengrüntaube	➤ Trauerente
➤ Argusfasan	➤ Elster/Weiße Fruchttaube	➤ Hartlaubente	➤ Montezumawachtel	➤ Rotrücken-/Rottaube	➤ Trompeterschwan
➤ Aru-Goldbrusterdtaube	➤ Erckelfrankolin	➤ Haselhuhn	➤ Moorschneehuhn (alle UA)	➤ Rotschnabeltaube	➤ Tropfenfrankolin
➤ Augenbrauenente	➤ Erzflecktäubchen	➤ Hauben-Baumwachtel	➤ Nelken-/Graue Fruchttaube	➤ Salvadori Fasan	➤ Tüpfelpeifgans
➤ Australische Löffelente	➤ Europäische und Asiatische Samtente	➤ Hildebrandfrankolin	➤ Neuguinea-Erdtaube	➤ Samtente	➤ Türkentaube
➤ Aymarataubchen	➤ Fächertaube	➤ Höckerglanzgans	➤ Nicobar-Mähntaube	➤ Scheckente	➤ Veilchenkappen Fruchttaube
➤ Bartlett's-Dolchstichtaube	➤ Fasantaube (beide)	➤ Horsfield Fasan	➤ Orangenbauchfruchttaube	➤ Schneehuhn (alle UA)	➤ Fruchttaube
➤ Bartrebhuhn	➤ Fleckentaube	➤ Hufeisenfruchttaube	➤ Pampahuhn	➤ Schnurrbarterdtaube	➤ Vielot-Feuerrückenfasan
➤ Bindengrüntaube	➤ Fleckschnabeltaube/Kaiserfruchttaube	➤ Indisches Rotschnabelwaldrebhuhn	➤ Pazifik Fruchttaube	➤ Schopfente	➤ Violett-Erdtaube
➤ Birkhuhn	➤ Florida-Stockente	➤ Indonesische Inkataubchen	➤ Pazifische Eiderente	➤ Schopfwachteltaube	➤ Waallataube
➤ Blauaugentäubchen	➤ Frühlings-/Halsfleckengrüntaube	➤ Jamaika-Weißbauchtaube	➤ Perlen-/Rosafleckenfruchttaube	➤ Schuppenfrankolin	➤ Weinrote Turteltaube
➤ Blauring-Weißstirntaube	➤ Fuchsrote	➤ Jambu-Fruchttaube	➤ Perlhälstaube, gefleckt (suratensis)	➤ Schuppenhals-/Prachttaube	➤ Weintaube/Bleigraue Taube
➤ Blauschwanz-Fruchttaube	➤ Fuchsröte Kuckuckstaube	➤ Java-Waldrebhuhn	➤ Persisches Sandhuhn	➤ Schuppentäubchen	➤ Weißbrust-Erdtaube
➤ Bleigraue Taube	➤ Gabelschwanzhuhn	➤ Jobi-/Weißbrusterdtaube	➤ Peru-Wachteltaube	➤ Schwarzente	➤ Weißfügel-Steintaube
➤ Blutfasan	➤ Galapagostaube	➤ Kaptäubchen	➤ Pflüschkopfte	➤ Schwarzhalsschwan	➤ Weißfügel-Turteltaube
➤ Blyth Tragopan	➤ Gelb- oder Goldbrustfruchttaube	➤ Kastanientaube	➤ Prachfruchttaube	➤ Schwarzkinnfruchttaube	➤ Weißfügel-Turteltaube
➤ Bonaparte-/Graukopftaube	➤ Gelbbrust-Fruchttaube	➤ Keilschwanzgrüntaube	➤ Prachttaube	➤ Schwarzkopf-Steinhuhn	➤ Weißkopffruchttaube
➤ Borneo-Feuerrückenfasan	➤ Gelb- oder Goldbrust-Fruchttaube	➤ Kleine Kongopfau	➤ Prachteiderente	➤ Schwarznackenfruchttaube	➤ Weißkopfruderente
➤ Braunbrust-Waldrebhuhn	➤ Gelb- oder Goldbrust-Fruchttaube	➤ Kordillerenttäubchen	➤ Präiehhuhn	➤ Schwarzzügel-Fruchttaube	➤ Weißrückenente
➤ Braunrücken-Grünfügeltaube	➤ Rot-/Rotschultergrüntaube	➤ Kordillerenttaube/Schwarzschwinge	➤ Purpurbrustfruchttaube	➤ Sieboldfruchttaube	➤ Weißrücken-Kupferfasan
➤ Brillentäubchen (gymnops)	➤ Glanzertaube	➤ Kragenhuhn	➤ Purpurbrusttäubchen	➤ Socorro-, Graysontaube	➤ Weißstirn-/Weißscheiteltaube
➤ Brillentäubchen (obsoleta)	➤ Goldstirnfruchttaube	➤ Krontaube (alle)	➤ Reinwardttaube	➤ Spemmeringfasan	➤ Zimtkopffruchttaube
➤ Bronze-Fruchttaube	➤ Graubrustfrankolin	➤ Kuba-Baumwachtel	➤ Riesenfruchttaube	➤ Spatelschnabelente	➤ Zweifarbenfruchttaube
➤ Bronze-Fruchttaube (paulina)	➤ Graubrusttaube	➤ Kuba-Erdtaube	➤ Rosabrust	➤ Spitzschwanzhuhn	➤ zwergr/Schwarzschnabel Zwergschwan
➤ Bronzenackentaube	➤ Graukopftaube	➤ Kuckucksente	➤ Rosakappen Königsfruchttaube	➤ Spitzschwinge	
➤ Bronzeschwanzfasan	➤ Graustirn-/Rotachseltaube	➤ Madagaskar Moorente	➤ Rosakopf-/Inselfruchttaube	➤ Spitzschwinge	
➤ Buckleytäubchen (groß)	➤ Große	➤ Madagaskar Moorente	➤ Rosataube	➤ Stahlflecktäubchen	
➤ Bulwer Fasan	➤ Große Celebes-/Weißbauchfruchttaube	➤ Mamorente	➤ Rotaugen Fruchttaube	➤ Steppenflughuhn	
➤ Cabot Tragopan			➤ Rotaugente	➤ Strichfasan	
➤ Dickschnabelgrüntaube			➤ Rotbauch Fruchttaube	➤ Südamerikanische Krickete	
			➤ Rotflügel-Steintaube	➤ Sumatra-Waldrebhuhn	

### **3 Zusammenfassung und Ausblick**

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich für die flächendeckende Unterstützung dieses Projektes bedanken. Als Dankeschön bekommt jeder Landesverband für jeweils 10 Vereine, die ihre Daten in der Zuchttierbestandserfassung eingetragen haben, ein BDRG-Band zur freien Vergabe.

Die Zuchttierbestandserfassung 2017 startet im Januar. Zur Arbeitserleichterung werden wir an der Anwendung kleine Modifikationen vornehmen, sodass wir die Daten aus dem Vorjahr übernehmen können. Dies bedeutet, dass nur neue Zuchten erfasst bzw. nicht mehr existierende Zuchten gelöscht werden müssen. Bei allen anderen Zuchten muss dann nur die Anzahl der Zuchttiere aktualisiert werden.